

## Großgeschrieben

werden

das **Nomen (=Substantiv)**  
die **Satzanfänge** und  
die **Höflichkeitsform**  
des Personal- und  
des Possessivpronomens.

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## **Nomen (Hauptwörter, Namenwörter, Substantive)** **werden großgeschrieben.**

**Nomen sind Gegenstände,  
Lebewesen oder abstrakte  
Begriffe:** Tisch, Computer; Maus,  
Andreas; Trauer, Freude, ..  
**Jede Wortart kann zum  
Nomen werden (=**  
**substantiviert werden).**

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## **Jede Wortart kann zum Nomen werden** **(= substantiviert werden).**

lesen (Verb): das.....**Lernen**, zum, beim,  
vom  
grün (Adjektiv): ein kräftiges .....

wenn (Konjunktion): ohne ..... und  
Aber.

du (Personalpronomen): Sie bot ihm  
das ..... an.

dreizehn (Numerale): Die ..... wird  
von vielen Leuten gefürchtet.

hallo (Interjektion): Wir empfangen sie  
mit lautem..... .

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## **Substantivierte Verben**

Der Grundform (Inf.) des **Verbs**  
kann **wie ein Nomen** verwendet  
werden. Dann gibt es einen  
**vorausgehenden Artikel**,  
eine **Präposition**,  
ein **Pronomen** oder ein  
(dekliniertes) **Adjektiv**.

Artikel: **Das** Lesen ist meine  
Lieblingsbeschäftigung.

Präposition: Den Nachmittag habe ich **mit** Lesen  
verbracht.

Indefinitpronomen: **Alles** Hoffen war vergebens.

Adjektiv: Wir hörten **lautes** Schreien.

Offt ist die **Präposition mit dem Artikel**

verschmolzen:

beim (bei dem), am (an dem), zum (zu dem).

Ich habe mir **beim** Joggen den Fuß verstaucht.

**Am** Singen hatte er gar keinen Spaß.

Ich bin noch nicht **zum** Aufräumen gekommen.

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## Adjektive und Partizipien

schreibt man in der Regel klein:

reiche Leute, die richtige Lösung,  
ein verletzter Passagier;

### Substantivisch gebraucht

werden sie aber groß=  
geschrieben: die Reichen, das  
Richtige tun, viele Verletzte ...

Sie werden durch vorangehende  
Artikel, Pronomen oder unbestimmte  
wie „**viel, etwas, alles, nichts,**  
**wenig, lauter, manches, allerlei**“  
gekennzeichnet.

allerlei Neues erfahren,  
nichts Auffallendes bemerken,  
alles Gute wünschen

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## Adjektive und Partizipien werden trotz Begleitwort dann kleingeschrieben,

wenn sie sich **auf ein vorher oder  
nachher genanntes Nomen beziehen.**

Dies ist dann der Fall, wenn sich das  
Bezugswort in Gedanken ergänzen  
lässt:

Die schwarzen Schuhe gefallen mir  
wesentlich besser als die **braunen**.  
Er war der **tüchtigste** meiner Angestellten.  
(der tüchtigste Angestellte)  
Welche Gläser soll ich nehmen? Die **hohen**.  
(die hohen Gläser)

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

## Pronomen

wie „ich, mein, jeder, alle“

usw. schreibt man klein.

Ebenso klein: man, keiner, dieser, viel,  
wenig, einige, niemand, wer, was,  
andere

### **Groß schreibt man**

bei vorhergehendem Begleiter

die Unsrigen (auch: die unsrigen),  
das Du anbieten,  
aus dem Nichts auftauchen,  
jeder muss das Seine (auch: das seine) tun

die Höflichkeitsanredeform „Sie“

und das Possessivpronomen „Ihr“.

Ich habe Ihre Nachricht erhalten.  
Bitte kommen Sie am Mittwoch.

Die **vertrauliche Anrede** „du, dein,  
euch, euer“ schreibt man klein, in  
Briefen kann „du“ und „dich“ auch  
großgeschrieben werden:

Über **d/Deine** lieben Zeilen habe ich mich sehr  
gefreut. Wir möchten **d/Dich, d/Deine** Frau und  
Tante Berta am Sonntag zum Essen einladen.  
Sie fragte: „Wirst **du** mir auch treu sein?“

**In der direkten Rede  
schreibt man das erste Wort  
groß.**

Innerhalb eines ganzen Satzes wird nach einer wörtlichen Rede, die mit einem

**Fragezeichen oder Ausrufezeichen endet, klein** weiter geschrieben:

„Es ist spät geworden“, sagte er. Sie erwiderte: „Schön war der Abend“ und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Wer von euch hat ein Haustier?“, fragte der Lehrer.

„Halt! Stehenbleiben!“, rief der Ladenbesitzer dem flüchtenden Dieb hinterher.

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

**Nach Doppelpunkt  
schreibt man groß,  
wenn ein ganzer Satz folgt:**

Es bleibt dabei: Wir fahren morgen früh mit dem Zug nach Berlin.

Die Wände, die Decke, den Fußboden: Alles hat er grün angestrichen!

In **Zeitungstiteln** tritt der ganze Satz, als Fragment auf, wird aber wie ein ganzer Satz behandelt:

Schwarzwald: Erhebliche Waldbrandgefahr

**Klein wird geschrieben, wenn nach dem Doppelpunkt eine Aufzählung oder dergleichen folgt, die nicht als selbständiger Satz gemeint ist:**  
Zu meiden sind: fetthaltige Speisen, Süßigkeiten, Alkohol und Tabak.  
Gesamteindruck: nicht erfüllt.

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

**Farbbezeichnungen  
sind klein, wenn sie als  
Adjektiv oder Adverb  
verwendet werden.**

Großschreibung, wenn eine Farbe als Nomen gebraucht wird (an den üblichen Begleitwörtern erkennbar):

das rote Tischtuch, die blaue Farbe, die gelben Birnen  
das Fenster weiß streichen, sie ist rot geworden, ein grün gepunktetes Kleid, die Ampel steht auf Rot, die Farbe Schwarz, ein helles Gelb, meine Lieblingsfarbe ist Blau

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.

**Sprachbezeichnungen  
schreibt man als Adjektive klein,  
als Nomen groß.**

In Verbindung **mit Präpositionen** schreibt man sie auf jeden Fall groß:

die englische Sprache, wir sprechen französisch Wie? (Adjektiv, Adverb)

**das Englische**, eine Übersetzung aus **dem Russischen** Was? (nach Artikel)

Mit ihr konnte man sich **auf Spanisch** unterhalten. Verbindung mit Präposition

Der Brief ist **in Englisch** geschrieben.

Adaptiert von „Deutsch und deutlich“.